

## Aufruf des Bannführers!

Die Hitler-Jugend im Einsatz für das Kriegs-Winterquartier.

Wie überall im Reich wird auch die HJ des Bannes Meßlen (208) am kommenden Sonnabend/Sonntag für das Kriegs-Winterquartier. Dieser Kriegseinsatz hat nichts gemein mit den Wehrübungen des Wehrjahres. Mit derselben Begeisterung, mit der die Jugend dem Bauern geholfen hat, das Feld zu bestellen und die Ernte einzubringen, wird sie jetzt für das Gelingen des Kriegs-Winterquartiers kämpfen. Bereits in den letzten Wochen sind von Pimpfen und Jungmädern erfolgreiche Spionageaktionen durchgeführt worden. Nach Verbesserung der gesamten Ernte werden diese zusammen mit neuangefertigten Spionage an die NSD-Ortsgruppen abgeliefert. Die Hitler-Jugend steht in diesem Einsatz eine Verpflichtung für die Gemeinschaft des ganzen Volkes, für die sie schon in den vergangenen Jahren eingetreten ist.

Der Einsatz der Jugend für dieses Kriegs-Winterquartier wird sich von den vergangenen nur dadurch unterscheiden, daß er noch intensiver erfolgt mit dem Ziel, ein noch stolzeres Ergebnis zu erreichen!

So wie die Jugend bereits nach vier Wochen Krieg einen stolzen Rechenschaftsbericht über ihre Arbeit an der inneren Front ablegen konnte, so wird sie auch in diesem ersten Kriegs-Winterquartier, den in sie gelegten Erwartungen gerecht werden. Die gesamte Öffentlichkeit wird an diesem Einsatz Anteil haben und gleich der Jugend ihre Pflicht erfüllen.

Denn nicht nur die Abzeichen werden erlaucht werden. Nein! In allen Städten und Dörfern wird ein lustiger Kaperkrieg stattfinden.

Jeder Grobian ist Banngut der Wehrkommandos der HJ!

Die Piraten aus der Zeit Störbeckers werden die Straßen sperren und bei Musikbegleitung auf die Einhaltung der Wehrordnung achten. Die Spiel- und Musikinstrumente werden zu hören sein. Charakteristisch sammelt persönlich für die durch die Nazis geförderte Kultur, den Frieden und die Gerechtigkeit! und ganz nebenbei auch für seine Flotte! Bänkehänger werden in den Straßen aufstanden und von den Männern der „anderen Seite“ berührt. In den Städten des Banngebietes werden Verkaufsstände errichtet, wo richtige Flugmodelle, die in den letzten Wochen in Diensten der Flieger-HJ, gefertigt wurden, verkauft werden.

Vollgenosse! Du siehst, die Jugend erfüllt ihre Pflicht! Was bedeutet dein Grobian gegen den Einsatz unserer Soldaten im Osten und Westen! Erleichte den Wehrkommandos der HJ ihre Aufgabe und gib Doppel!

Der Führer des Bannes Meßlen (208).  
Walter Bamberg, Stammführer.

Die Amtswalter der Deutschen Arbeitsfront im Ortsgruppenbereich Wilsdruff kamen gestern abend zu ihrer diesjährigen letzten Sitzung zusammen. Zu Beginn derselben wurde gemeinsam das Lied „Nur der Freiheit gehört unser Leben“ gesungen. Hieraus ergab Ortsobmann Pa. Tumlitz das Wort zu einem eingehenden Rückblick auf das vergangene Jahr. Zunächst verwies er auf den Kalender für die Holzverarbeitung, den jeder im Holzgewerbe beschäftigte Kamerad besitzen sollte. Das vergangene Jahr, so führte Kamerad Tumlitz nun aus, war wieder ein arbeitsreiches. Jeder möge auch weiterhin seine Kraft ungenügend zur Verfügung stellen. Das Jahr 1939 hat eine unerreichte politische Annäherung gebracht. Mit der Waffe der Einigkeit werden wir in diesem Kampfe siegen. Jeder trage sein Teil dazu bei, daß wir der hoffnungsvoll in die Zukunft blicken können. Auch weiterhin ist der Einsatz jedes Einzelnen nötig. Nicht nur die Front ist bestimmend für den siegreichen Ausgang des Krieges, sondern auch die innere Front trägt dazu bei. Von dem Enderfolg des Krieges hängt nicht nur der Bestand Deutschlands, sondern ganz Europas ab. Die Stärke der inneren Front muß sich auf die Front vor dem Feinde übertragen. In seinen weiteren Ausführungen wies Kamerad Tumlitz die planmäßige Zusammenarbeit der Deutschen Arbeitsfront in den letzten Jahren. Das Hauptziel derselben war die Formung der Gemeinschaft, das auch schon reiche Früchte getragen hat. Eine gestählte Kolonne schaffender Menschen muß in das Jahr 1940 einziehen. Das kommende Jahr soll uns die Früchte des deutschen Sozialismus bringen. Es wurde auch der in Polen gefallenen Soldaten und aller Kameraden gedacht, die ihr Leben für das Vaterland hingaben. Das Gedenken an sie wurde durch Erheben von den Plänen zum Ausdruck gebracht. Der Führerguß schloß sich an. Als Ausklang der diesjährigen Zusammenkunft wurde noch gemeinschaftlich ein Lied gesungen. Mit den besten Wünschen für Weihnachtsfest und Neujahr an alle Kameraden schloß Kamerad Tumlitz die Sitzung.

Der Wald kam wieder in die Stadt. Seit einigen Tagen sind auf dem Marktplatz und an den anderen bekannten Stellen Tannen und Fichten angefahren worden, die nun ihrer schönen Bestimmung als Baum der Freude harren. Die Preise für die Bäume sind wie in den letzten Jahren nach Größe und Art des Baumes einheitlich festgesetzt und an jedem Stand an dem angebrachten Schild zu sehen.

Walter Jörg 85 Jahre alt. Am heutigen Tage vollendet der weit und breit bekannte Friseurmeister H u a d S t r i g das 85. Jahr seines gesegneten Lebens. An seinem Geburtstag bieten wir ihm recht herzliche Wünsche für den weiteren Lebensabend.

Die Rebaille zur Erinnerung an den 1. Oktober verliehen. Der Führer hat dem Angestellten Erich Freißler des Arbeitsamtes Freiheit für tatkräftigen Einsatz aus Anlaß der Eingliederung der sudetendeutschen Gebiete in das Großdeutsche Reich die Rebaille zur Erinnerung an den 1. Oktober 1938 verliehen.

Kein Film am 21. Dezember. Wie die Hochgruppe Filmtheater der Reichsfilmkammer bekanntgibt, sind ebenso wie in den Vorjahren sämtliche deutschen Filmtheater am 21. Dezember geschlossen zu halten. Um Unklarheiten zu vermeiden, wird besonders darauf hingewiesen, daß am ganzen 21. Dezember keinerlei Filmvorführungen irgendwelcher Art in den Filmtheatern stattfinden dürfen.

Abdrehen von Feuerwerkskörpern im Freien polizeilich verboten. Um eine Verunreinigung und Gefährdung der Bevölkerung und Verhütung gegen die Verbundungsmaßnahmen zu verhindern, hat der Reichswirtschaftsminister durch Polizeiverordnung vom 27. November 1938 das Abdrehen und Abfeuern von Feuerwerkskörpern, pyrotechnischen Krätzen und ähnlichen Erzeugnissen im Freien verboten. Zuwiderhandlungen gegen die Polizeiverordnung werden streng bestraft. Da häufig Kinder und jugendliche Missetäter durch Abdrehen von Feuerwerkskörpern treiben, werden besonders die Eltern auf das Verbot aufmerksam gemacht und dringend gebeten, ihre Aufsichtspflicht genau wahrzunehmen, damit die Volksgenossen vor Schäden und vor Strafe bewahrt bleiben. Die Polizeiverordnung ist im Reichsgesetzblatt I Nr. 211 vom 4. Dezember 1938 veröffentlicht.

## Die Luftkämpfe über den friesischen Inseln

### 10 britische Kampfflugzeuge abgeschossen - Bombenangriff auf Vortum und Sylt gescheitert

DNB, Berlin, 15. Dez. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Ein einzelnes britisches Bomberflugzeug, das gestern den Fliegerhorst Vortum ohne Bomben zu werfen ausflog, wurde durch unsere Flakabwehr vertreiben.

Zwei weitere britische Kampfflugzeuge versuchten die Insel Sylt anzugreifen. 4 Bomben fielen außerhalb der Insel ins Meer.

Größeren Umfang nahm in den Nachmittagsstunden ein Luftkampf an, der sich aus dem Angriff britischer Kampfflugzeuge im Gebiet der nordfriesischen Inseln entwickelte. Deutsche Jäger schossen von den 20 Angreifern 10 ab. Ein deutsches Flugzeug mußte auf See niedergehen.

Zur Westen keine besonderen Ereignisse.

## Belebte Bewunderung in Italien für die Tat des deutschen Panzerschiffes „Admiral Graf Spee“

DNB, Rom, 15. Dez. Das Seegeschicht im Südatlantik, bei dem sich das deutsche Panzerschiff „Admiral Graf Spee“ gegen eine englische Uebermacht von drei schnelleren Einheiten so hervorragend geschlagen hat, löst in Italien lebhafteste Bewunderung aus.

Auch die Presse sieht ganz im Zeichen dieses Ereignisses und unterstreicht die ausgezeichnete Leistung des deutschen Kriegsschiffes, das den stärksten der englischen Angreifer außer Gefecht setzte und auch die beiden übrigen schwer beschädigt hat. Besonders unterstrichen wird ferner die Tatsache, daß die Engländer Gasgranaten angewandt haben. Starke Beachtung findet auch, daß „Admiral Graf Spee“ nur unbedeutende Beschädigungen davontrug und sechs Kapitäne verfeindeter englischer Schiffe an Bord hatte.

Der Londoner Vertreter der „Tribuna“ hebt hervor, daß alle drei englischen Kreuzer über eine größere Schnelligkeit verfügten und daß vor allem der Kreuzer „Greter“ als das schnellste Schiff der britischen Flotte anzusehen sei, das im Jahre 1932 den Schnelligkeitsweltrekord über 1000 Meilen an sich brachte. Was schließlich das zuerst angegriffene französische Handelschiff anlangt, so sei es nicht ausgeschlossen, daß es sich hier um eine vorbereitete Falle handelte und daß der Dampfer die Aufgabe hatte, das deutsche Kriegsschiff zu stellen und so den englischen Kriegsschiffen Gelegenheit zu geben, heranzuziehen.

## Englisches Minensuchboot gesunken

DNB, London, 15. Dezember. Die Admiralität bedauert den Verlust S. M. Minensuchboot „William Daller“ betanntgeben zu müssen. Das Schiff war auf eine Mine gestoßen und sank. Nur ein Matrose konnte gerettet werden.

## Dänischer Dampfer gesunken

DNB, Kopenhagen, 15. Dezember. Der dänische Dampfer „Magnus“ der Vereinigten Schiffsahrtsgesellschaft Kopenhagen ist auf der Reise nach England an der englischen Küste auf eine Mine gelaufen und gesunken. Der Dampfer hatte eine Besatzung von 35 Mann an Bord.

## Bis jetzt 48 Tote in Zernecht

DNB, Bukarest, 15. Dezember. Bei dem früheren Unglück in Zernecht, bei welchem mehrere Kessel mit Chlorgas

## Bezeichnung der Stützpunkte durch den Abnehmer

Zur Erleichterung des zur Zeit unter besonders schwierigen Verhältnissen arbeitenden Ladebetriebes der Eisenbahn und im Interesse einer rascheren, sichereren und richtigen Beförderung der Stützpunkte ist deren ordnungsmäßige Bezeichnung durch die Abnehmer ein Gebot der Stunde. In Kürze werden an allen Güterannahmestellen Ausbände angebracht, in denen die an die Bezeichnung der Stützpunkte zu stellenden Anforderungen enthalten sind.

Darin wird eine haltbare Bezeichnung, möglichst unmittelbar auf dem Gut oder der Verpackung selbst, auf einem dauerhaften Vorklebeetikett oder auf einem nicht abreißenbaren Anhänger angebracht, ebenso eine deutliche Bezeichnung auf hellem Grund mit schwarzer Farbe oder schwarzer Tinte oder Blaukitt (Zettreib) auf dunklem Grund mit weißer Farbe. Wichtigkeit der Bezeichnungshöhe soll in etwa einen Zentimeter hohen Buchstaben (Kleinbuchstaben) und in etwa einen Zentimeter hohen Buchstaben (Kleinbuchstaben) entsprechen. Die Bezeichnungshöhe soll man alle Aufschriften entfernen. Klare Zeichen wählen. Bezeichnungshöhe genau und vollständig benennen! Möglichst auch ein Blatt mit der Aufschrift des Empfängers in jedes Packstück einlegen!

Die Eisenbahn hat heute mehr denn je der Allgemeinheit zu dienen, darum kann und muß sie mangelhaft bezeichnete Stützpunkte zurückweisen, durch deren Annahme der Dienst gefährdet, die Beförderung der vorzüglichen Verfrachter beeinträchtigt werden würde.

Schlepperelast in der Landwirtschaft neu geregelt. Eine Anordnung des Reichswirtschaftsministers des Reichsbauernführers über den Einsatz von Schleppern in der Landwirtschaft vom 24. 11. 1938 bestimmt, daß Schlepper, die in der Landwirtschaft eingesetzt sind oder eingesetzt werden, nur zur Erleichterung der im Rahmen eines landwirtschaftlichen Betriebes anfallenden Arbeiten verwendet werden dürfen. Eine Verwendung dieser Schlepper zum ortsfest verbundenen (stationären) Antrieb von Maschinen ist unzulässig. Auf Grund dieser Anordnung ist es also verboten, mit den in der Landwirtschaft eingesetzten Schleppern z. B. Lohnfahrten für gewerbliche Zwecke oder durchzuführen oder sie zum Drehen, Hacken, Schneiden u. a. m. als Kräfte zu benutzen. Die Arbeit im Lohn in landwirtschaftlichen Betrieben des Nachbarn ist dagegen auch weiterhin erwünscht.

Die Reichsfeuerschutzart in den Gaststätten. Verschiedentlich haben Gaststätten die 50-Gramm-Abkürzungen der letzten Seite der Reichsfeuerschutzart nicht angenommen mit der irigen Begründung, daß nur Abkürzungen der Feuerschutzart zugelassen seien. Diese Auffassung ist unzutreffend. Die rechte Seite der Reichsfeuerschutzart ist nicht an den Feuerschutz gebunden und kann auch zur Einnahme von Maßnahmen in allen Gaststättenbetrieben verwendet werden.

Keine Postsammlerliste angeben. Die Deutsche Reichspost erinnert daran, daß seit 1. November 1938 auf Feldpostsendungen die Angabe einer Postsammlerliste nicht mehr notwendig ist. Die Postsammlerliste wirkt im Verteidigungsfall

expliziert sind, steht noch den bisherigen amtlichen Angaben eine Zahl von 48 Toten fest. Eine nichtamtliche Person schätzt jedoch die Zahl der Toten zwischen 100 und 200. Die Anzahl der an Gasvergiftung Darniederliegenden dürfte weit höher sein. Genaue Zahlenangaben waren bis jetzt nicht zu erlangen. Unter den Opfern befinden sich neben mehreren Volksdeutschen auch ein Reichsdeutscher. Weitere vier Reichsdeutsche, darunter zwei Frauen, sind zum Teil schwer verletzt.

Der Ort Zernecht und die ganzen Fabrikanlagen wurden von Gendarmen abgeriegelt. Der Gesundheitsminister leitete persönlich die Maßnahmen zur Beugung der Gasvergiftung. Bisher haben die Untersuchungen über die Ursache der Explosion noch zu keinem Ergebnis geführt, da sich zunächst nur die Feuerwehre, die mit Gasmasken ausgerüstet ist, dem Fabrikgelände nähern konnte. Die Zellulosefabrik, in der das Unglück geschah, war die größte Kler in Rumänien. Sie ist im Vorjohre aus englischer und ungarischer Besitz in rumänische Hände übergegangen.

## Englands Verlorung mit Rohstoffen ernsthaft gefährdet

DNB, Amsterdam, 15. Dezember. Die Tatsache, daß die Erfolge der deutschen Seerriegführung zu erheblichen Ausfällen in der britischen Einfuhr führen und daß andererseits die Unfähigkeit der britischen Industrie zur Aufrechterhaltung der normalen Ausfuhr infolge eines dadurch geringeren Devisenanstalles ebenfalls Auswirkungen auf der Einfuhrseite zur Folge hat, wird jetzt offenbar in England mehr und mehr erkannt.

Die „Financial Times“ schrieb deshalb von der Notwendigkeit einer kräftigeren Politik zur Sicherstellung der für Großbritannien notwendigen Rohstoffe und zur Steigerung der Ausfuhr. Vorrichtig betont jedoch das Blatt, daß es in Anbetracht der gegenwärtigen Bedingungen im neuen Jahr notwendig sein werde, in der Art und der Menge der Wareneinfuhr Änderungen festzusetzen und die britische Regierung jede in dieser Hinsicht neue Einschränkungen in Erwägung. Diese Äußerungen passen allerdings schlecht zu den großsprecherischen Sätzen des Londoner Rundfunks vom gleichen Tage, wonach England zu allen Rohstoffen der Welt Zutritt habe und alle Waren ihm in genügender Menge zur Verfügung stünden. Wenn das uneingeschränkt richtig wäre, dann könnte doch für die britische Regierung keine Notwendigkeit zur Beschränkung und Neueinteilung der Wareneinfuhren bestehen. Zweifellos dürfte die „Financial Times“ als führendes Wirtschafts- und Finanzorgan über die tatsächlichen Möglichkeiten des britischen Zutritts zu den Rohstoffen und Waren der Welt besser unterrichtet sein als der Londoner Rundfunk und seine Angaben über die Notwendigkeit von Einfuhrbeschränkungen nicht aus der Luft gegriffen haben. Englands Verlorung mit Rohstoffen ist ohne Zweifel durch Deutschlands erfolgreiche Seerriegführung und ebenso durch die infolge der starken Pfundabwertung entstandenen Schwierigkeiten der Devisenbeschaffung ernsthaft gefährdet.

## Britische Kontrolle der türkischen Innenschifffahrt

DNB, Istanbul, 15. Dezember. Nach türkischen Presse-meldungen wurde auch das türkische Schiff „Tirhan“, das ebenso wie die „Etrüf“ der staatlichen Schiffsahrtlinie gehört, auf der Rückfahrt von Alexandria nach Istanbul zwischen Smirna und Canakkale von einem britischen Kreuzer aufgehalten und über eine Stunde durchsucht. Da die türkischen Schiffe mit Ausnahme von Rhodos nur türkische Häfen anlaufen, stellt diese neue Durchsuchung eines türkischen Schiffes geradezu eine Kontrolle der türkischen Innenschifffahrt dar.

Die Weiterentwicklung von Kraftfahrzeugen für Ausbildungszwecke. Es ist selbstverständlich, daß die Ausbildung von Kraftfahrern auch während des Krieges nicht ganz ruhen kann. Aus einem Erlaß des Reichsverkehrsministers geht hervor, daß die Ausbildung von Bewerber um die Führerlaubnis der Klasse 2 vorzuziehen ist. Es handelt sich hier um die schwereren Lastwagen von über 3,5 Tonnen Eigengewicht. Auch für die Ausbildung von Führerabschneidern, bei denen ein öffentliches Interesse an der Führung eines Kraftfahrzeuges vorliegt, sind Kraftfahrzeuge freizugeben ohne Rücksicht auf die erzielte Führerabschneidung. So ist es selbstverständlich, wenn die Frau eines Landarztes, dessen Kraftfahrer eingezogen ist, nunmehr den Führerabschneidung erwirbt, oder eine Geschäftsfrau, die infolge der Einberufung ihres Mannes den Lieferwagen selbst fahren muß. In einem weiteren Erlaß des Reichsverkehrsministers wird bekanntgegeben, daß auch für die Abgabe von Kraftfahrzeugen der Wehrmacht das Bezugsscheinverfahren gilt.

Keine schweren Feldpostpakete! Der Reichspostminister gibt bekannt, daß es nach Lage der Verhältnisse nicht möglich ist, zu Weihnachtsenden von Privatpersonen im Gewicht von mehr als 1 Kilogramm zur Feldpostbeförderung zuzulassen. Entsprechende Anträge müssen abgelehnt werden. In dem zulässigen Uebergewicht bis zu 100 Gramm wird dadurch nichts geändert.

Keine Krankenscheingebühr aus dem Gesundheitsapparat. Der Reichsarbeitsminister hat bestimmt, daß in der Krankenversicherung Versicherung, deren Behandlungsbedürftigkeit bei den durch die HJ. veranstalteten Gesundheitsappellen festgestellt wird, von der Verpflichtung befreit sind, für den Krankenschein eine Gebühr zu entrichten.

Tanneberg. Der nächste Volkshilfsabend findet am kommenden Sonnabend statt. Fräulein He Schröder-Rosen, welche als Lehrerin in Konstantinopel tätig war, spricht über das Thema „Donauabwärts bis in die Türkei“ und zeigt viele schöne Lichtbilder.

## Siechemnachrichten

für den 3. Advent.

Wilsdruff. 7.10 Predigt, 11 Kinder-, 2 Tausen, halb 1 Abendmahlsgottesdienst.  
Grumbach. 9 Uhr Jugend-, u. Gemeindegottesdienst (Koch), 11 Kinder-, nachm. 2 Uhr Großmütterchen, Donnerstag nachm. 3 Uhr Abendmahlsgottesdienst.  
Kesselsdorf. 9 Pr. u. Hg. Abendm., (Mahrer); 11 Kinder- und 1/2 Uhr Predigtgottesdienst.  
Mankenstein. 8 Uhr Gottesfeier (Mahrer Koch)  
Tanneberg. 11 Gottesfeier, (Mahrer Koch).  
Perzogswalde. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Abendmahl.